



Neuer Auftritt der Gemeinde

Wettbewerb: Wer liefert den besten Slogan für unsere Gemeinde?

Die Website der Gemeinde Herbetswil ist mittlerweile etliche Jahre alt und deshalb bezüglich Funktionalität und Design nicht mehr auf dem neuesten Stand. Insbesondere für den Aufruf auf mobilen Geräten ist die Seite nicht optimiert.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, eine neue Seite aufsetzen zu lassen. Sie soll im ersten Halbjahr 2018 aufgeschaltet werden.

Mit der Realisierung des Projekts wurde die Firma i-Web beauftragt. Die Firma ist spezialisiert auf die Erstellung von Gemeinde-Websites und hat auch in unserer Region bereits diverse Gemeindeseiten realisiert.

Im Zusammenhang mit den Gestaltungsarbeiten kam die Frage auf, ob man unsere Gemeinde neben schönen Bildern und umfassenden Informationen auch mit einem knackigen Slogan

vermarkten möchte. Der Gemeinderat findet dies eine gute Idee, möchte aber gerne auf die Kreativität der Bevölkerung zurückgreifen.

Der neue Slogan soll deshalb in einem kleinen Wettbewerb eruiert werden. Gesucht ist eine Kreation eines oder weniger Wörter, welche auf der Website und später allenfalls auch auf Drucksachen verwendet werden kann. Der Slogan soll kurz und prägnant sein und in dieser Kürze trotzdem unser Dorf auf sympathische Art charakterisieren.

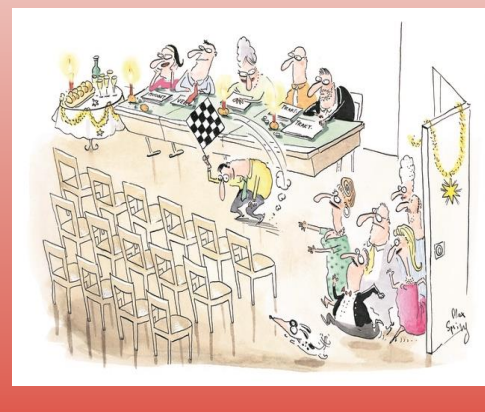
Vorschläge für den Slogan können per Mail an gemeinde@herbetswil.ch oder natürlich auch per Post oder telefonisch mitgeteilt werden.

Zu gewinnen gibt es einen Gutschein von 100 Franken vom Restaurant Reh.

Voranzeige

Die Budgetgemeindeversammlung findet am Dienstag, 12. Dezember um 19.30 Uhr statt.

Haupttraktanden neben der Genehmigung des Budgets werden der Verkauf der Liegenschaft Kirchstrasse 7 und die Senkung der Feuerwehr-Ersatzabgabe sein. Die Traktandenliste wird Anfang Dezember im Anzeiger publiziert. Wir freuen uns auf rege Beteiligung.



Bilderbogen über den Herbst 2017



August: Ferienpass



September: Seniorenfahrt



Oktober: Jungbürgerfeier



Oktober: Hauptübung Feuerwehr

Zusätzliche Postautokurse Herbetswil – Oensingen

Ab dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember werden zu den Pendlerzeiten am Morgen und Abend zusätzliche Postautokurse nach Oensingen geführt. Die neuen Kurse bringen und holen die Pendler von den Regionalzügen, welche nach Egerkingen-Olten und Luterbach-Solothurn fahren. Mit dem neuen Angebot wird Herbetswil für Pendler ins Gäu und an den Jurasüdfuss wesentlich attraktiver. Insbesondere das Arbeitsplatzgebiet rund um das Autobahnkreuz ist für Pendler aus dem Thal heute mit dem ÖV nur mit extrem langen Wartezeiten erreichbar. Diese fallen nun weg. Der Gemeinderat hat sich deshalb intensiv dafür eingesetzt, dass die neuen Kurse bis Herbetswil geführt werden.

Der Fahrplan der zusätzlichen Kurse:

Morgen

Herbetswil ab	5.54	6.54	7.54
Oensingen an	6.22	7.22	8.22
Oensingen ab Richtung Luterbach - Solothurn	6.27	7.27	8.27
Oensingen ab Richtung Egerkingen – Olten	6.32	7.32	8.32

Abend

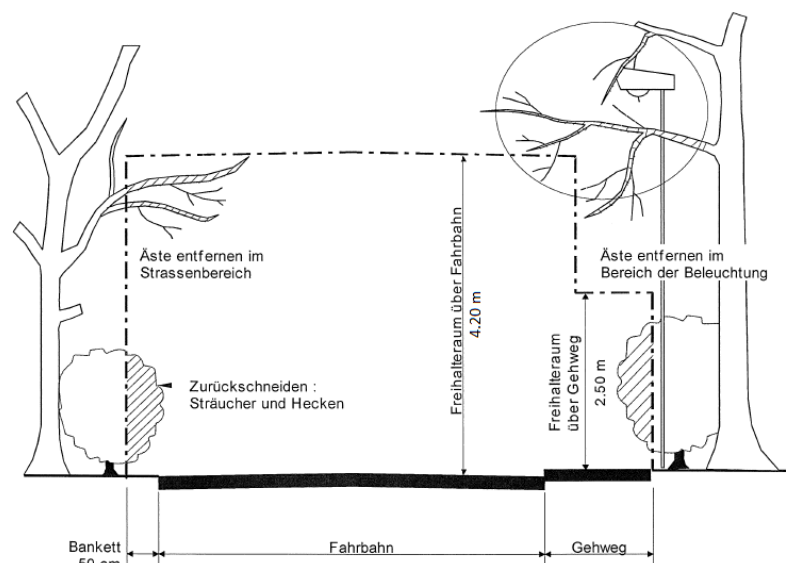
Oensingen an von Egerkingen – Olten	16.27	17.27	18.27
Oensingen an von Luterbach - Solothurn	16.31	17.31	18.31
Oensingen ab	16.35	17.35	18.35
Herbetswil an	17.00	18.00	19.00

Bäume, Hecken und Sträucher entlang der öffentlichen Strassen

Ein Hinweis auf die Vorschriften zur korrekten Handhabung

Im ausgelaufenen Sommer kam es vermehrt zu Rückmeldungen wegen Sträuchern und Bäumen, welche auf die Strasse einwachsen. Wir bitten die Hausbesitzerinnen und -besitzer dringend, die gesetzlich vorgeschriebenen Lichtraumprofile einzuhalten. Diese mögen zwar relativ grosszügig erscheinen, sind aber beispielsweise für die Kehrlichtabfuhr absolut notwendig.

Gemäss §8 des Baureglements der Gemeinde Herbetswil ist an Gemeindestrassen zwischen dem Rand der Fahrbahn und der Einfriedung (Mauer, Zäune, Lebhag etc.) ein Abstand von mindestens 50 cm einzuhalten. §12 des Reglements schreibt vor, dass Bäume und Sträucher,



deren Äste über die Grenze von öffentlichen Strassen hinausreichen, vom Eigentümer bis auf die Höhe von 4.20 m aufzu-

schneiden sind. Über Trottoirs und Fusswegen hat die lichte Höhe 2.50 m zu betragen.

Der „Treffpunkt Herbetswil“ soll ab Sommer 2018 gebaut werden

Verkauf des Projekts an Private, welche auch ein Ladenlokal realisieren

Das Projekt „Treffpunkt Herbetswil“, welches von der Gemeinde ausgearbeitet wurde, kann nun definitiv umgesetzt werden. Nachdem lange Zeit kein Investor gefunden werden konnte, welcher die Liegenschaft an der Kirchstrasse 7 übernehmen und gemäss den Vorstellungen der Gemeinde neu bauen wollte, hat die Gemeinde sich an die Firmierung einer Genossenschaft gemacht. Während der Suche nach potentiellen Genossenschaftern sind dann doch noch Investoren auf den Plan getreten, welche Interesse am Projekt zeigen.

Der Gemeinderat hat nun entschieden, der Gemeindeversammlung den Verkauf des Projekts „Treffpunkt Herbetswil“ an die Arbeitsgemeinschaft der Firmen furler + partner architektur AG in Liestal und Golden-Bridge GmbH in Härkingen vorzuschlagen. Die beiden Firmen werden das Projekt als Generalunternehmer so umsetzen, wie es von der Gemeinde als Vorprojekt ausgearbeitet wurde, also mit einem Ladenlokal im Erdgeschoss und darüberliegend resp. im nördlichen an-

schliessenden Gebäudeteil mit zwölf neuen Wohneinheiten.

Der Verkauf an das Konsortium garantiert, dass das Projekt schnell umgesetzt wird und dass alle Ziele, welche die Gemeinde damit verfolgt, realisiert werden können. Es werden neue Wohnungen für jedes Alter realisiert und es entsteht die Möglichkeit, wieder einen Dorfladen unterzubringen. Ebenfalls ausschlaggebend für den Verkaufsentscheid war die regionale Verankerung des Käufers: Mit involviert in den Bau ist die Zimmerei Meier + Brunner AG in Laupersdorf. Ebenso werden die Wohnungen direkt von den Investoren aus der Region vermarktet oder im Stockwerkeigentum verkauft.

Als Baubeginn vorgesehen ist August 2018 – nach Bewilligung von Gestaltungsplan und Baugesucht. Nach andertalbjähriger Bauzeit werden die Wohnungen ca. im März 2020 bezugsbereit sein.

Absichtserklärung zum Dorfladen

Die Gemeinde hat mit den Käufern eine Absichtserklärung aus-

gearbeitet, welche besagt, dass die Gemeinde das Parterre auf der Südseite im Edellohnbau erstet. Auf dieser Fläche könnte dann ein Ladenlokal eingebaut werden. Die Gemeinde hat bereits Gespräche geführt mit Volg und das Ladenlokal entsprechend den Vorstellungen des potentiellen Lieferanten zeichnen lassen. Ebenso bestehen Kontakte zur Berghilfe, welche die Einrichtung von Ladenlokalen finanziell unterstützt.

Was nun noch fehlt, ist die Trägerschaft für den Laden. Im ersten Halbjahr 2018 will die Gemeinde eine Konsumgenossenschaft anstossen, welche den Laden betreiben kann. Wer Interesse hat, sich in der Genossenschaft zu engagieren, ist herzlich eingeladen, sich beim Gemeindepräsidenten zu melden. Neben der administrativen Führung der Genossenschaft wird natürlich auch Verkaufspersonal gesucht sowie Dorfbewohnerinnen und –bewohner, welche den Treffpunkt gerne mit kulturellen Veranstaltungen beleben möchten.



In die neue Legislatur gestartet

Fast alle Chargen besetzt, Legislaturplan verabschiedet

Im Sommer hat die neue Legislatur begonnen. Bereits im Mai wurde der Gemeinderat in stiller Wahl gewählt. Erfreulicherweise haben sich sämtliche Gemeinderatsmitglieder bereit erklärt, sich vier weitere Jahre für die Gemeinde zu engagieren. Als Gemeindepräsident wurde Stefan Müller-Altermat und als Gemeindeschreiberin Daniela Allemann-Fluri Anfang Juli an der Urne bestätigt. Zusammen mit der Gemeindeverwalterin Gaby Huber steht der Gemeinde also das gleiche, eingespielte Team vor wie in den letzten vier Jahren.

Auch die Kommissionen konnten im Herbst erfolgreich besetzt werden. Einzig in der Baukommission besteht noch eine Vakanz. Auch die diversen Char-

gen wurden allesamt besetzt. Eine Übersicht über die Funktionsträger gibt die Website der Gemeinde.

Ausgabendisziplin und bessere Vermarktung nötig

Der Gemeinderat hat anlässlich der ersten Sitzungen der neuen Legislatur über die Ziele in den nächsten vier Jahren beraten. Für die Gemeinde stehen in den nächsten Jahren grosse Projekte an: Nach der Realisierung des Wärmeverbundes und des „Treffpunkts Herbetswil“ offenbart sich insbesondere im Strassen- und Wassernetz grosser Investitionsbedarf. Der Kanton Solothurn hat in seiner Planung aufgenommen, dass man die Hauptstrasse an die Gemeinde abtreten möchte – natürlich unter Bezahlung einer angemessenen

Summe. Trotz dieser finanziell positiven Aussichten hält sich gemeindeseitig das Interesse an dieser Abtretung in Grenzen, weil damit natürlich auch eine spätere Sanierung an die Gemeinde fiel. Und weil der Kantonsrat neulich beschlossen hat, dass die Gemeinden keine Beiträge mehr an die Sanierung der Kantonsstrassen leisten müssen, wurde das Angebot des Kantons nochmals wesentlich unattraktiver. Der Gemeinderat ist aber weiterhin in Verhandlung mit dem Kanton, weil für die anstehende Sanierung sowieso eine Lösung gefunden werden muss. Eine Grobplanung zur Gestaltung wurde von der Gemeinde mittlerweile in Angriff genommen.

Über Trottoirs und Fusswegen hat die lichte Höhe 2.50 m zu betragen.

8. Dezember 2017
**Herbetswiler
Weihnachtsmarkt**
auf dem Dorfplatz

Weihnachtliche Atmosphäre mit Handwerk,
Kultur und Kulinarischem aus dem Dorf

Standöffnung
17.00 Uhr

Schülerchor
18.00 Uhr

rund 20
Aussteller

diverse Stübli

musikalische
Umrahmung
durch den
Musikverein